

Muttertag bringt dem Wiener Handel 40 Millionen Euro Umsatz

Trefelik: „Muttertag heuer wichtiger Umsatzimpuls für den Wiener Handel“ - Beliebteste Geschenke: Blumen und Süßigkeiten

05.05.2020, 9:17



© RACAMANI - FOTOLIA

„Die Wienerinnen und Wiener lassen es sich trotz Corona-Krise nicht nehmen, ihren Müttern zum Muttertag eine besondere Freude zu machen und ein Zeichen der Liebe und Wertschätzung zu schenken“

Wie eine von der Wirtschaftskammer Wien in Auftrag gegebene repräsentative SOZAB-Umfrage ergab, plant jeder Zweite bewusst Geschenke für den Muttertag zu kaufen. Mit dem prognostizierten Umsatz von rund 40,5 Millionen Euro ist der traditionelle Ehrentag ein ganz wesentlicher Wirtschaftsfaktor für den Wiener Handel.

Muttertag für Blumenfachhandel, Lebensmittelhandel sowie Drogerien und Parfümerien von besonderer Bedeutung

„Die durchschnittlichen Ausgaben liegen bei rund 40 Euro. In Summe macht das 40,5 Millionen Euro aus“, so Trefelik. Insgesamt liegen die Erwartungen des Wiener Handels damit trotz Corona-Krise geringfügig unter dem Vorjahr (2019: 41 Millionen Euro). „Der Muttertag ist normalerweise für den Handel - nach Weihnachten und Ostern - unter den Umsatzbringern die Nummer drei im Jahr. Nachdem das Ostergeschäft krisenbedingt quasi ausgefallen ist, ist das Muttertagsgeschäft umso wichtiger.“ Seit 2. Mai haben wieder alle Wiener Händler geöffnet und auch Zusammenkünfte im Familien- und Freundeskreis sind wieder möglich. Gerade rechtzeitig, um alle wichtigen Besorgungen für den Muttertag, der heuer auf den 10. Mai fällt, im stationären

Handel zu erledigen. Es seien von den Händlern alle Vorbereitungen getroffen, dass sicheres Einkaufen möglich ist. „Die Wiener Geschäfte bieten viele Geschenkideen und helfen fachkundig und liebevoll, das richtige Geschenk zu finden. Auch in Corona-Zeiten wissen die Kundinnen und Kunden das zu schätzen“, berichtet Trefelik aus der Umfrage. Besondere Bedeutung hat der traditionsreiche Tag für den Blumenfachhandel, für den der 10. Mai neben dem Valentinstag zu den umsatzstärksten Zeiten des Jahres zählt. Auch der Lebensmittelhandel, Drogerien, Parfümerien und der Schmuckhandel profitieren.

Das könnte Sie auch interessieren



Spartenobmann Heimhilcher fordert einen europaweiten Aktionsplan zur Digitalisierung

Anschluss an digitale Vorreiter nicht verlieren – Chance für Unternehmer – potenzielle neue Arbeitsplätze [➤ mehr](#)



Sertic: „Klares Ja zur Wiener Stadtstraße“

Davor Sertic, Spartenobmann Transport und Verkehr in der WK Wien, begrüßt die Bewilligung der Stadtstraße. Die Verbindungstraße werde Betriebe nach Aspern bringen [➤ mehr](#)

